

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Das Leyden Jesu in der schmerzlichen Geißelung¹

Fürwahr, Er trug unßere Kranckheit u. lud auf

D-DS Mus ms 449-16²

GWV 1125/41³

RISM ID no. 450006634⁴

¹ Obertitel.

² Stimmen: Das Stimmenmaterial befindet sich in der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt (Signatur D-DS Mus ms 449-16).

Partitur: Das Original wird in der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz aufbewahrt. Eine Kopie der Partitur ist dem Stimmenmaterial beigelegt.

Weiteres s. u. im Abschnitt **Vorbemerkungen** > **Hinweise** > **Original der Partitur**.

³ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* und *GWV-Vokalwerke-OB-2*.

⁴ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006634>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	Das Leyden Jesu in der schmerz- lichen Geißelung
	Umschlag _{Graupner}	Das Leyden Jesu in der schmerzlichen Geißelung. Fürwahr, Er trug unsere Krankheit u. lud auf
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Das Leyden Jesu in der schmerzlichen Geißelung. Fürwahr, Er trug unsere Krankheit und lud auf
<i>Noack</i> ⁵	Seite 58	8. Passions-Zyklus ⁶ : Fürwahr, er trug unsre Krankheit
<i>Katalog</i>		Das Leyden Jesu in der schmerzlichen/Geißelung./ Fürwahr, Er trug unsere Kranckheit/u.lud auf/ a/3 Chalumeaux./Fagotto/2 Violin/Viola/Canto/Alto/ Tenore/Basso/e/Continuo./Dn.Palmar./1741.
RISM		<i>Das Leyden Jesu in der schmerzlichen Geißelung. Fürwahr, Er trug unsere Kranckheit u. lud auf a 3 Chalumeaux. Fagotto 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso e Continuo. Dn. Palmar. 1741.</i>

GWV 1125/41:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-2*, S. 489–492.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 449–16	Umschlag _{Graupner} : Keine alte Signatur vorhanden. Umschlag _{N.N.} : Keine alte Signatur vorhanden.

Zählung⁷:

Partitur	Bogen 1–5
Umschlag _{Graupner}	fol. 1 ^r
Umschlag _{N.N.}	Keine Zählung.
Stimmen	fol. 1 ^v –2 ^v : Continuo fol. 3 ^r –26 ^r : VI ₁ , ..., B ₂

Datierungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite bzw. fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	Bg.S 1.1, Kopfzeile, li.	Dn: Palmar.
		Bg.S 1.1, Kopfzeile, re.	M. F. 1741. ⁸
	Umschlag _{Graupner}	fol. 1 ^r	Dn. Palmar: 1741. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	1741
<i>Noack</i>	Seite 58	—	II 1741.
<i>Katalog</i>	—	—	Autograph Februar 1741.
RISM	—	—	Autograph 1741.

⁵ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang.

⁶ 8. Kantate innerhalb des Passionszyklus¹ von 1741.

⁷ Zählung der Partitur: Bogen 1–5 (1. Bogen ohne Nummer).
Zählung der Stimmen: fol. 1^v–26^r.

⁸ Datum der Fertigstellung der Kantate.

Anlass (Datum):

Palmsonntag 1741 (auch Domenica Palmarum [ev. Kirche]; Dominica in Palmis de passione Domini [rk Kirche]; 26. März 1741)

Widmungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu ⁹)
		5.4	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf UmschlagGraupner (fol. 1^r):

[Cantata] a	Stimmen	fol. ¹⁰	Bezeichnung auf der Stimme
(Oboe) ¹¹	1 Ob	13 ^r –14 ^r	Hautbois. 1.
(Flöte) ¹²	1 Fl	—	—
3 Chalumeaux.	1 Chal ₁	— ¹³	—
	1 Chal ₂	15 ^{r-v}	F. Chalmeau. 2.
	1 Chal ₃	16 ^{r-v}	Gros C. Chalmeau. 3.
Fagott.	1 Fag	17 ^r –18 ^r	Fagotto.
2 Violin	2 Vl ₁	3 ^r –4 ^r 5 ^r –6 ^r	Violino. 1.
	1 Vl ₂	7 ^r –8 ^v	Violino. 2
Viola	1 Va	9 ^r –10 ^r	Viola
(Violone) ¹⁴	1 Vln	11 ^r –12 ^r	Violone.
Canto	1 C	19 ^{r-v}	Canto
Alto	3 A	A ₁ ¹⁵ : 20 ^{r-v}	Alto.
		A ₂ ¹⁶ : 21 ^r	Alto.
		A ₃ ¹⁷ : 22 ^{r-v}	Alto.
Tenore	1 T ¹⁸	23 ^{r-v}	Tenore.

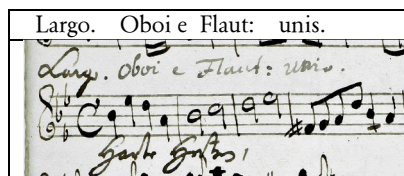
•/•

⁹ Mitteilung von Guido Erdmann.

¹⁰ Nicht angegebene folii sind leer.

¹¹ Ob: In der Besetzungsliste nicht angegeben.

Graupner schreibt im Satz 6 (B-Arie *Harte Herzen*) zu Beginn:



Ob der Plural Oboi darauf schließen lässt, dass mehr als eine Oboe beteiligt war, ist unklar – auch weil die Vermutung besteht, dass die Ob-Stimme mit der Chal₁-Stimme übereinstimmt.

¹² Fl: In der Besetzungsliste nicht angegeben. Eine eigene Fl-Stimme fehlt; die Mitwirkung einer (?) Flöte ist jedoch aus der Ob-Stimme im Satz 6 (B-Arie *Harte Herzen*) ersichtlich (vgl. vorangehende Fußnote).

¹³ Chal₁: Eine eigene Chal₁-Stimme fehlt; s. u. den Abschnitt **Hinweise > Zu der Chalumeau₁-Stimme**.

¹⁴ In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).

¹⁵ A₁: fol. 20^v, Jahreszahl (Rotstift, rechts unten): 1741.

¹⁶ A₂:

- fol. 21^r, Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 1741
- Die A₂-Stimme ist eine Rip-Stimme; von fremder Hand geschrieben.

¹⁷ A₃:

- Die A₃-Stimme (im Altschlüssel notiert) ist in Satz
 - > Nr. 1 (Dictum *Fürwahr, Er trug unsere Krankheit*),
 - > Nr. 2 (Rezitativ *Soll der kein Sünder sein*),
 - > Nr. 3 (Dictum *Aber Er ist um unserer Missethat willen*) und
 - > Nr. 8 (Choral *Seht, wach' ein Mensch ist das*)
 mit der T-Stimme identisch (s. u. den Abschnitt **Hinweise > Transponierung der T-Stimme in die A-Stimme**).
- > Nr. 7 (Rezitativ *Denck, was ein Heide spricht*) ist nur für die T-Stimme notiert.

• Die A₃-Stimme ist von fremder Hand geschrieben.

• Das Blattformat der A₃-Stimme ist um ca. 3,5 cm breiter als das der anderen Notenblätter.

• Die A₃-Stimme wird weder bei *Noack, S. 58* noch im *GWV-Vokalwerke-OB-2* noch im *Katalog* noch bei *RISM* erwähnt (08.07.2016).

¹⁸ T: fol. 23^v, Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 41.

Basfo	2 B	B ₁ : 24 ^r –25 ^r	Baſſo
		B ₂ ¹⁹ : 26 ^r	Baſſo.
e Continuo	1 Cont	1 ^v –2 ^v	– (Keine Bezeichnung; die Cont-Stimme ist beziffert.)

Die **Stimmen** Ob, Fl, Chal_(1,2,3), Fag, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2,3}, T, B_{1,2}; Bc sind **eingesetzt in**

Satz Stimme	1 (Dic- tum ₁)	2 (Rez)	3 (Dic- tum ₂)	4 (Arie)	5 (Acc)	6 (Arie)	7 (Acc)	8 (Choral- strophe)
Ob						x		
Fl						x		
Chal _(1,2,3)	x		x	x				x
Fag	x		x			x		x
Vl _{1,2}	x		x	x	x	x unis.	x	x
Va	x		x	x	x	x	x	x
C	x		x	x				x
A ₁	x		x					x
A ₂	x		x					x
A ₃								
T	x?	x?	x?				x	x?
B ₁	x		x		x	x		x
B ₂	x		x					x
BC (Cont, Vln, ...)	x	x	x	x	x	x	x	x

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite²⁰:

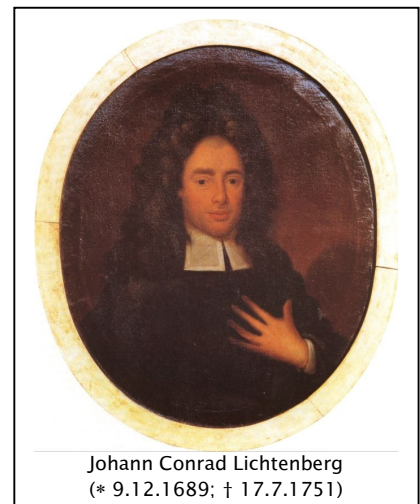
Worte / Zur / Erbauung, / In / Poetischen Terten /
Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstl. Schloß-
Capelle / Zu / DARMSTADT, / Auf / Das
1741.ſte Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Ey-
lau, Fürstl. Heſſiſ. Hof- / und Canzley-Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²¹, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).

Kirchenjahr:

27.11.1740 – 2.12.1741.



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

¹⁹ B₂: Rip-Stimme.

²⁰ Abgedruckt bei Noack, S. 13; die Formatierungen in *Fraktur* bzw. *Garamond* sind bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²¹ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

Textquellen:

1. Satz:

*Dictum*₁:

Fürwahr, Er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre.

[*Der Prophet Jesaja 53, 4*]²²

3. Satz:

*Dictum*₂:

Aber er ist um unserer Missetat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Friede hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet.

[*Der Prophet Jesaja 53, 5*]²³

8. Satz:

Choralstrophe:

Seht, welch ein Mensch ist das! | Ach ja, wir wollen sehen, | was Dir, Du Menschenfreund, | durch Menschen ist geschehen. | So lang ein Auge blickt, | so lange soll die Pein, | die Du für uns gefühlt, | auch unvergessen sein.

[5. Strophe des Chorals „Seht, welch ein Mensch ist das! Ihr Menschen kommt zusammen“ (1704) von **Benjamin Schmolck** (auch **Schmolke**; * 21. Dezember 1672 in Brauchitschdorf bei Liegnitz; † 12. Februar 1737 in Schweidnitz)]²⁴

Lesungen zum Palmsonntag gemäß Perikopenordnung²⁵

Lesung: Der Brief des Paulus an die Philipper 2, 5 – 11:

- 5 Ein jeglicher sei gesinnt, wie Jesus Christus auch war:
- 6 welcher, ob er wohl in göttlicher Gestalt war, hielt er's nicht für einen Raub, Gott gleich sein,
- 7 sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward gleich wie ein anderer Mensch und an Gebärden als ein Mensch erfunden;
- 8 er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz.
- 9 Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist,
- 10 dass in dem Namen Jesu sich beugen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,
- 11 und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der HERR sei, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Evangelium: Matthäusevangelium 21, 1 – 9:

- 1 Da sie nun nahe an Jerusalem kamen, gen Bethphage²⁶ an den Ölberg, sandte Jesus seiner Jünger zwei
- 2 und sprach zu ihnen: Gehet hin in den Flecken, der vor euch liegt, und alsbald werdet ihr eine Eselin finden angebunden und ihr Füllen bei ihr; löset sie auf²⁷ und führet sie zu mir!
- 3 Und so euch jemand etwas wird sagen, so sprecht: Der HERR bedarf ihrer; sobald wird er sie euch lassen.
- 4 Das geschah aber alles, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht:
- 5 »Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen der lastbaren Eselin²⁸.«
- 6 Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte,

²² Text nach der *LB 1912*:

Jes 53, 4 Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre.

²³ Text nach der *LB 1912*:

Jes 53, 5 Aber er ist um unserer Missetat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

²⁴ Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

²⁵ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.

• Texte nach der *LB 1912*.

²⁶ Bethphage (Haus der Feigen) war ein Ort im alten Israel. Es wird vermutet, dass Bethphage in der Nähe von Bethanien (Dorf der Feigen) am Ölberg an der Straße von Jerusalem nach Jericho lag. [vgl. *BHH, Wikipedia*]

²⁷ „auflösen“ (alt.): losbinden“.

²⁸ „lastbare Eselin“ (alt.): „belastbare Eselin“, „Lasteselin“.

- 7 und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf und setzten ihn darauf.
- 8 Aber viel Volks breitete die Kleider auf den Weg; die andern hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.
- 9 Das Volk aber, das vorging und nachfolgte, schrie und sprach: Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des HERRN! Hosianna in der Höhe!

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 8 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 8)²⁹ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleumden*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Breitkopf-Fraktur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eure* oder *verleumden*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben *h*: *h̄* statt *h* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *feh̄d* als auch *feh̄d*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Transkription wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Fürwahr, Er trug unsere Krankheit, Er trug unsere Krankheit, ...“
 nur „Fürwahr, Er trug unsere Krankheit, ...“
 usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den *Originaltext in der Breitkopf-Fraktur* wurde der Font *F Breitkopf*,
 - für den *Originaltext in der Garamond Antiqua* der Font *F Garamond* und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90*
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
 Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
 Bergstraße 1 Hirtenhaus
 D-34305 Kirchberg
 e-Mail: markwart@lindenthal.com
 Website: www.fraktur.de

²⁹ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH* und im *GWV-Vokalwerke-OB-2*: 8 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 8.

- Ferner wurde der Font **DS-~~Alte Schwabacher~~** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**³⁰: <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-449-16>.
- **URN**: urn:nbn:de:tuda-tudigit-17767.
- **Doppeltes Kantaten-Incipient**:
Es gibt zwei Kantaten von Graupner mit dem gleichen Incipient des Satzes 1³¹:
➤ Mus ms 433-05 (GWV 1119/25) *Fürwahr er trug unßre Kranckheit* (Ob, VI_{1,2}, Va; T; Bc; Sonntag Estomihi 1725 [11. April 1725]).
➤ Mus ms 449-16 (GWV 1125/41) *Fürwahr, Er trug unßere Kranckheit* (die vorliegende Kantate).
Im Folgenden wird nur auf die Kantate Mus ms 449-16 (GWV 1125/41) Bezug genommen.
- **Besprechung der Kantate** :
Ausführliche Besprechung der Kantate in *Noack CG-Kirchenmusiken, S. 110 f.*
- **Original der Partitur**:
Das Original der Partitur wird in der „Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz“ (SBB) aufbewahrt; eine Kopie hiervon befindet sich in der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt (beigefügt zum Satz der Stimmen, Signatur Mus ms 449-16)³².
Die Beschreibung der Partitur in der SBB lautet gemäß RISM³³:

RISM ID no.:	464111207
Originaler Titel:	<i>[caption title, p. 15:] Dn: Palmar. [space] Das Leydten Jesu in der schmerz= lichen Geißelung. [space] l. N. J. M. F. 1741 [title page, p. 13, by unknown hand:] Das Leyden Jesu in der schmerzlichen Geißelung. Fürwahr, Er trug unßere Kranckheit und lud auf etc etc</i>
Material:	score: p. 13-34 Autograph: 1741; Wasserzeichen: 1) [only title page, p. 13: rod of Basel in laurel wreath], 2) [bishop on pedestal, within, consisting in two lines:] C [cross] W, 3) [bishop on pedestal, within, consisting in two lines:] C [cross] W; 35 x 21,5 cm (Titelblatt: 34,5 x 22,5 cm)
Vorbesitzer:	Poelchau, Georg Johann Daniel ³⁴
Alte Signatur:	Mus.ms.autogr. C. Graupner 2 (2)
Digitalisat:	Nur teilweise (Bogen.Seite: 1.1, 4.2, 5.2, 5.3; SBB: Seite 15, 28, 32, 34[33?]).

- **Transponierung der T-Stimme in die A-Stimme**:
Aus den zur Verfügung stehenden Unterlagen geht der Grund für die Transponierung nicht hervor. So kann nur vermutet werden:
➤ Ein geeigneter Tenor stand aus unbekanntem Ursachen nicht zur Verfügung, sodass er
○ bei der Aufführung der Kantate am Palmsonntag 1741 (26. März 1741) oder
○ bei einer späteren Wiederholung der Kantate (Datum unbekannt)
durch einen A ersetzt wurde.
➤ Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die A₃-Stimme in den Sätzen 1 (Dictum₁), 3 (Dic-
tum₂), 8 (Choralstrophe) den T verstärken sollte, d. h. A₃ wäre als Rip-Stimme zu interpretieren.
Dafür spricht auch, dass in Satz 7 (Accompagnato) eine Transponierung von der T- in die A-

³⁰ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

³¹ Text des 1. Satzes in

- Mus ms 433-05 (GWV 1119/25):
Fürwahr Er trug unßre Kranckheit und lud auf sich unßre Schmerzen; Er ist um unßre Mißethat willen verwundet und um unß[er]e Sünde willen zerßlagen. (Aus Jes 53, 4-5)
- Mus ms 449-16 (GWV 1125/41)
Fürwahr Er trug unßere Kranckheit und lud auf Sich unßre Schmerzen Wir aber hielten Ihn für den der geplaget und von Gott geschlagen und gemartert wäre. (Aus Jes 53, 4)

³² S. a. *GWV-Vokalwerke-OB-2*, speziell S. 492.

³³ <https://opac.rism.info/metaopac/search?View=rism&documentid=464111207>.

³⁴ **Poelchau, Georg Johann Daniel** (* 23. Juni^{ul}/4. Juli^{reg} 1773 in Kremon (lett: Krimulda); † 12. August 1836 in Berlin); Gelehrter, Musiker, Musikbibliothekar, Sammler; GND: <http://d-nb.info/gnd/11954265X>.

Lage fehlt. Dagegen spricht jedoch, dass in Satz 2 (Rezitativ) eine Transponierung von der T- in die A-Lage vorliegt: Wer hat dann gesungen, T oder A₃?

- Im Kalenderjahr 1741 (d. h. 01.01.1741 bis 31.12.1741) gibt es auffällig viele Transponierungen, z. B. von der Art **Transponierung der T-Stimme in die A-Lage**. Für eine Gesamtübersicht der Transponierungen im Kalenderjahr 1741 s. den **Anhang₂** in der Kantate Mus ms 449-01 (GWV 1109/41) *Gott sey uns gnädig und segne uns*.

- **Zu der Chalumeau₁-Stimme:**

Wie bereits angegeben, fehlt eine eigene Chal₁-Stimme.

- Vermutung (Ernst Schlader; E-Mail vom 09.01.2016 an Frau Dr. Silvia Uhlemann, ULB Darmstadt): Zitat (auszugsweise):

... Laut Partitur ist die Kantate durchgehend für 3 Chalumeaux komponiert, die Oboen-Stimme (inkl. Flauto) des Stimmen-Konvoluts scheint identisch mit der hohen Chalumeau Stimme zu sein. ... Chalumeau 2+3 scheinen typischerweise Tenor und Bass zu sein, aber Chalumeau 1 hat einen ungewöhnlicheren Tonumfang. Für ein (bei Graupner) übliches Alt Chalumeau werden zu viele überblasene Töne verlangt (g₂, a₂). ... [das] sieht ... sehr nach einem Sopran Chalumeau aus ... Der tiefste Ton e kommt bei Wiener Arien gelegentlich vor – der Tonumfang entspricht somit genau den Wiener Verhältnissen.

Zitat-Ende.

- Vgl. hierzu auch *GWV-Vokalwerke-FH* und *GWV-Vokalwerke-OB-2*, S. 492.

- **Konzertante Aufführung:**

27. Februar 2016

Pauluskirche in Darmstadt

18:30 Uhr Einführungsvortrag, Marc-Roderich Pfau, Berlin.

19:30 Uhr Konzert

Mitwirkende:

Doerthe-Maria Sandmann, Griet De Geyter (Sopran)

Marnix De Cat (Countertenor)

Jan Kobow (Tenor)

Dominik Wörner, Robert Muuse (Bass)

Ensemble Ex Tempore

Barockorchester Mannheimer Hofkapelle

Swantje Hoffmann (Konzertmeisterin)

Florian Heyerick, Gent (Leitung)

Mitschnitt des Konzerts sowie Herausgabe einer CD durch die Firma cpo (classic produktion osnabrück).

Text nach der vorliegenden Transkription.

Veröffentlichungen:

- Christoph Graupner, 1683–1760.
Passionszyklus 1741.
Kantate Nr. 8 zum Sonntag Palmarum.
Fürwahr, er trug unsere Krankheit.
Aufbereitung und Generalbassaussetzung (Partitur)³⁵
Karl Heinz Hüttenberger; 2006; [Eigenverlag]
64839 Münster.
ULB DA; Mus 8533.

Dank:

Ich danke Herrn Florian Heyerick, Gent (Belgien) für seine wertvolle Unterstützung bei der Frage der Besetzung.

³⁵ Vergleich des von Graupner vertonten Textes mit dem bei K. H. Hüttenberger verwendeten Text s. **Anhang**.

Kantatentext

Mus ms 449-16	Bg. S.	Originaltext in der Breitkopf-Strafaktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1.1	<i>Dictum</i> ³⁶ (<i>Chal</i> _{1,2,3} , <i>Fag</i> , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> _{1,2,3} , <i>T</i> , <i>B</i> _{1,2} ; <i>Bc</i>) Fürwahr ³⁸ Er trug unsere Krankheit u. lud auf Sich unsre Schmerzen Wir aber hielten Jhn für den der geplaget u. von Gott geschlagen u. gemartert wäre.	<i>Dictum</i> ₁ (<i>Chal</i> _{1,2,3} , <i>Fag</i> , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> _{1,2,3} , <i>T</i> , <i>B</i> _{1,2} ; <i>Bc</i>) Fürwahr Er trug unsere Kranckheit u. lud auf Sich unsre Schmerzen Wir aber hielten Jhn für den der geplaget u. von Gott geschlagen u. gemartert wäre.	<i>Dictum</i> ₁ ³⁷ (<i>Chal</i> _{1,2,3} , <i>Fag</i> , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> _{1,2,3} , <i>T</i> , <i>B</i> _{1,2} ; <i>Bc</i>) Fürwahr, Er trug unsere Krankheit und lud auf Sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten Ihn für den, der geplaget und von Gott geschlagen und gemartert wäre.
2	2.1	<i>Recitativo secco</i> (<i>A</i> ₃ , <i>T</i> ; <i>Bc</i>) Soll der kein Sünder seyn, soll der für Gottes Ehre fechten der unter Henckers Knechten durch Recht Spruch Strafe trägt der ist kein Fromer nein, einer den der Zorn des Höchsten schlägt. so denckt die Welt so glaubt das Fleisch das nichts von Leyden hält.	<i>Recitativo secco</i> (<i>A</i> ₃ , <i>T</i> ; <i>Bc</i>) Soll der kein Sünder seyn, soll der für Gottes Ehre fechten der unter Henckers Knechten durch Recht Spruch Strafe trägt der ist kein Fromer nein, einer den der Zorn des Höchsten schlägt. so denckt die Welt so glaubt das Fleisch das nichts von Leyden hält.	<i>Secco-Rezitativ</i> (<i>A</i> ₃ , <i>T</i> ; <i>Bc</i>) Soll der kein Sünder sein, soll der für Gottes Ehre fechten, der unter Henckersknechten durch Rechtsspruch Strafe trägt? Der ist kein Frommer, nein, einer, den der Zorn des Höchsten schlägt. So denkt die Welt, so glaubt das Fleisch ³⁹ , das nichts von Leiden hält.

³⁶ Tempoangabe Graupners: Largo.

³⁷ Jes 53, 4.

³⁸ Partitur (A-Linie), T. 8, Schreibweise auch Fürwar statt Fürwahr.

³⁹ „das Fleisch“ (dicht.): „die Menschheit“.

3	2.1	<i>Dictum</i> ₂ ⁴⁰ (<i>Chal</i> _{1,2,3} , <i>Fag</i> , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> _{1,2,3} ⁴¹ , <i>T</i> , <i>B</i> _{1,2} ; <i>Bc</i>)	<i>Dictum</i> ₂ (<i>Chal</i> _{1,2,3} , <i>Fag</i> , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> _{1,2,3} , <i>T</i> , <i>B</i> _{1,2} ; <i>Bc</i>)	<i>Dictum</i> ₂ ⁴² (<i>Chal</i> _{1,2,3} , <i>Fag</i> , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> _{1,2,3} ⁴³ , <i>T</i> , <i>B</i> _{1,2} ; <i>Bc</i>)
		Aber er ist um unßerer Mißethat willen verwundet u. um unßerer ⁴⁴ Sünde willen zerschlagen Die Strafe liegt auf Ihm auf daß wir Friede hätten u. durch Seine Wunden sind wir geheilet.	Aber er ist um unßerer Mißethat willen verwundet u. um unßerer Sünde willen zerschlagen Die Strafe liegt auf Ihm auf daß wir Friede hätten u. durch Seine Wunden sind wir geheilet.	Aber er ist um unserer Missetat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf Ihm, auf dass wir Friede hätten, und durch Seine Wunden sind wir geheilet.
4	2.4	<i>Aria</i> (<i>Chal</i> _{1,2,3} , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> ; <i>Bc</i>) Menschen Freund ach welch Verlangen trägstu doch nach meinem Heil. ☺ Welche Arbeits Last u. Plagen hastu nicht ⁴⁵ für mich ertragen mich vom Todt u. Höllen Pein zu befreyn und wer bin ich ach ein Greul. Da Capo	<i>Aria</i> (<i>Chal</i> _{1,2,3} , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> ; <i>Bc</i>) Menschen Freund ach welch Verlangen trägstu doch nach meinem Heil. ☺ Welche Arbeits Last u. Plagen hastu nicht für mich ertragen mich vom Todt u. Höllen Pein zu befreyn und wer bin ich ach ein Greul. Da Capo	<i>Arie</i> (<i>Chal</i> _{1,2,3} , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> ; <i>Bc</i>) Menschenfreund, ach welch' Verlangen trägst Du doch nach meinem Heil. ☺ Welche Arbeitslast und Plagen hast Du nicht für mich ertragen, mich vom Tod und Höllenpein zu befrei'n. Und wer bin ich? Ach! ein Gräu'l ⁴⁶ . da capo
5	3.4	<i>Recitativo accompagnato</i> (<i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>B</i> ₁ ; <i>Bc</i>) Ihr Sünder wolt ihr ô ⁴⁷ erschrecken wenn Gottes Lam̄ für eure Sünden Schuld in ganz erstaunender Gedult die größte Qual erträgt. Soll das beÿ euch ô einen Scheu für aller Sünden Lust erwecken?	<i>Recitativo accompagnato</i> (<i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>B</i> ₁ ; <i>Bc</i>) Ihr Sünder wolt ihr ô erschrecken wenn Gottes Lam̄ für eure Sünden Schuld in ganz erstaunender Gedult die größte Qual erträgt. Soll das beÿ euch ô einen Scheu für aller Sünden Lust erwecken?	<i>Accompagnato-Rezitativ</i> (<i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>B</i> ₁ ; <i>Bc</i>) Ihr Sünder, wollt ihr nicht erschrecken, wenn Gottes Lamm für eure Sündenschuld in ganz erstaunender Gedult die größte Qual erträgt? Soll das bei euch nicht einen Scheu ⁴⁸ für ⁴⁹ aller Sündenlust erwecken?

⁴⁰ Tempoangabe Graupners: Largo.

⁴¹ Die A₁-Stimme enthält Anweisungen für Solo und tutti.

⁴² Jes 53, 5.

⁴³ Die A₁-Stimme enthält Anweisungen für Solo und tutti.

⁴⁴ A₁-Stimme, T. 9, Schreibfehler unßerer statt unßerer.

⁴⁵ Partitur, T. 50, Schreibweise: ô statt nicht; ô = Abbraviatur für nicht [Grun, S. 262].

⁴⁶ „Gräu'l“: „Gräuel“; veraltete Schreibweise „Greu'l“ („Greuel“).

⁴⁷ ô = Abbraviatur für nicht [Grun, S. 262].

⁴⁸ „einen Scheu“ (alt.): „eine Scheu“.

⁴⁹ „für“ (alt.): „vor“.

		Kom̄t kom̄t herbey	Kom̄t kom̄t herbey	Kommt, kommt herbei,
		seht wie Jhn eure Bosheit schlägt.	seht wie Jhn eure Bosheit schlägt.	seht, wie Jhn eure Bosheit schlägt.
		Ach dieße hat die Geißeln u. die Ruthen gebunden u. deß Häschers Hand	Ach dieße hat die Geißeln u. die Ruthen gebunden u. deß Häschers Hand	Ach! Diese hat die Geißeln und die Ruten gebunden und des Häschers Hand,
		die Jhn gepeiniget gestärckt.	die Jhn gepeiniget gestärckt.	die Jhn gepeiniget, gestärckt.
		Ja eure Sünden macht Jhm Seinen Rücken bluten,	Ja eure Sünden macht Jhm Seinen Rücken bluten,	Ja, eure Sünden macht ⁵⁰ Ihm Seinen Rücken bluten,
		sie, sie ist Schuld an Seinem Marter Standt.	sie ist Schuld an Seinem Marter Standt.	sie ist schuld an Seinem Marterstand.
		Ach merckt	Ach merckt	Ach, merkt
		einmahl die Größe eurer Sünden bedenckt was Jesus Liebe thut.	einmahl die Größe eurer Sünden bedenckt was Jesus Liebe thut.	einmal die Größe eurer Sünden, bedenkt, was Jesus Liebe tut.
		Laßt euch in Buße eifrig finden so wird was ihr verschuldt	Laßt euch in Buße eifrig finden so wird was ihr verschuldt	Lasst euch in Buße eifrig finden, so wird, was ihr verschuld't,
		durch Seine Bürgschafft gut.	durch Seine Bürgschafft gut.	durch Seine Bürgschaft gut.
6	4.2	<i>Aria</i> ⁵¹ (Ob, Fl, Fag, Vl _{1,2} unis, Va; B ₁ ; Bc)	<i>Aria</i> (Ob, Fl, Fag, Vl _{1,2} unis, Va; B ₁ ; Bc)	<i>Arie</i> (Ob, Fl, Fag, Vl _{1,2} unis, Va; B ₁ ; Bc)
		Harte Herzen harte Herzen könt ihr noch in Sünden scherzen	Harte Herten harte Herten könt ihr noch in Sünden schertzen	Harte Herzen, harte Herzen, könnt ihr noch in Sünden scherzen?
		denckt an Jesus Jamer Bild. ☺	denckt an Jesus Jamer Bild. ☺	Denkt an Jesus Jammerbild. ☺
		Sünder hastu das für Augen o so mustu gar nichts ⁵³ taugen	Sünder hastu das für Augen o so mustu gar nichts taugen	Sünder, hast du das für ⁵² Augen, o, so musst du gar nichts taugen,
		wenn du noch an deß Satans Sünden Joch	wenn du noch an deß Satans Sünden Joch	wenn du noch an des Satans Sündenjoch
		mit Verfluchten ziehen wilt.	mit Verfluchten ziehen wilt.	mit Verfluchten ziehen wilt ⁵⁴ .
		Da Capo	Da Capo	da capo

⁵⁰ „eure Sünden macht“ (alt.): „eure Sünde macht“ [5 Silben]; auch „eure Sünden machen“ denkbar mit entsprechender Notenänderung [6 Silben].

⁵¹ Spielanweisungen Graupners:

- Violin. unis. Sord: Oboe e Flaut unison. piano.
- Molto Adagio.

⁵² „für“ (alt.): „vor“.

⁵³ Partitur, T. 51, Schreibweise: *öts* statt *nichts*; *öts* = Abkürzung für *nichts* (vgl. Erläuterung zu *ö* in *Grun*, S. 262).

⁵⁴ „wilt“ (alt.): „willst“. Hinweis: Wird „wilt“ durch „willst“ ersetzt, geht der Reim zwischen der Zeile 3 (... Bild) und der Zeile 8 (... wilt/willst) verloren.

7	5.1	<i>Recitativo accompagnato (VI_{1,2}, Va; T; Bc)</i> Denckt was ein Heÿde spricht: Seht welch ein Mensch! seht Gottes Lam̄ wie ist es ô̄ um eurer Sünden willen o Jamer zugericht't Ach köm̄t Sein Verlangen zu erfüllen: Erkennt, liebt euren Bräutigam der Sich für euch in solche Qual ergeben. Ach Seelen wollt ihr Jhm ô̄ zu Gefallen leben?	<i>Recitativo accompagnato (VI_{1,2}, Va; T; Bc)</i> Denckt was ein Heÿde spricht: Seht welch ein Mensch! seht Gottes Lam̄ wie ist es ô̄ um eurer Sünden willen o Jamer zugericht't Ach köm̄t Sein Verlangen zu erfüllen: Erkennt, liebt euren Bräutigam der Sich für euch in solche Qual ergeben. Ach Seelen wollt ihr Jhm ô̄ zu Gefallen leben?	<i>Accompagnato-Rezitativ (VI_{1,2}, Va; T; Bc)</i> Denkt, was ein Heide spricht: „Seht, welch ein Mensch!“ Seht Gottes Lamm, wie ist es nicht um eurer Sünden willen, o Jammer, zugericht't. Ach kommt, Sein Verlangen zu erfüllen: Erkennt, liebt euren Bräutigam der Sich für euch in solche Qual ergeben. Ach Seelen, wollt ihr Ihm nicht zu Gefallen leben?
8	5.2	<i>Choralstrophe</i> ⁵⁵ (Chal _{1,2,3} , Fag, VI _{1,2} , Va; C, A _{1,2,3} , T, B _{1,2} ; Bc) Seht welch ein Mensch ist das ! Ach ja wir wollen sehen Was Dir Du Menschen Freund durch Menschen ist geschehen so lang ein Auge blickt so lange soll die Pein die Du für uns gefühlt auch unvergessen seÿn.	<i>Choralstrophe</i> (Chal _{1,2,3} , Fag, VI _{1,2} , Va; C, A _{1,2,3} , T, B _{1,2} ; Bc) Seht welch ein Mensch ist das Ach ja wir wollen sehen was Dir Du Menschen Freund durch Menschen ist geschehen so lang ein Auge blickt so lange soll die Pein die Du für uns gefühlt auch unvergessen seÿn.	<i>Choralstrophe</i> ⁵⁶ (Chal _{1,2,3} , Fag, VI _{1,2} , Va; C, A _{1,2,3} , T, B _{1,2} ; Bc) Seht, welch ein Mensch ist das! Ach ja, wir wollen sehen, was Dir, Du Menschenfreund, durch Menschen ist geschehen. So lang ein Auge blickt, so lange soll die Pein, die Du für uns gefühlt, auch unvergessen sein.
—	5.4	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.

Version/Datum: V-01/12.12.2007

V-02/13.12.2007: Rezitativ Nr. 5: „Lasst“ (statt „Lasse“)

V-03/21.01.2013: Ergänzungen (GWV-Nr., RISM ID, Signaturen, Copyright-Vermerk, Erg. im Anhang), Layout.

V-04/01.10.2017: Ergänzungen (Besetzung, konzertante Aufführung, Aufnahme, Erg. im Anhang [Vergleich „Text bei Graupner mit Text bei Hüttenberg“], Transponierung), Layout.

Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

⁵⁵ Tempoangabe Graupners: *Affettuoso*.

⁵⁶ 5. Strophe des Chorals „Seht, welch ein Mensch ist das! Ihr Menschen kommt zusammen“ (1704) von **Benjamin Schmolck** (auch **Schmolke**; * 21.12.1672 in Brauchitschdorf bei Liegnitz; † 12.2.1737 in Schweidnitz).

Anhang

Anmerkungen zum Choral

« Seht, welch ein Mensch ist das! Ihr Menschen kommt zusammen »

Verfasser des Choral:

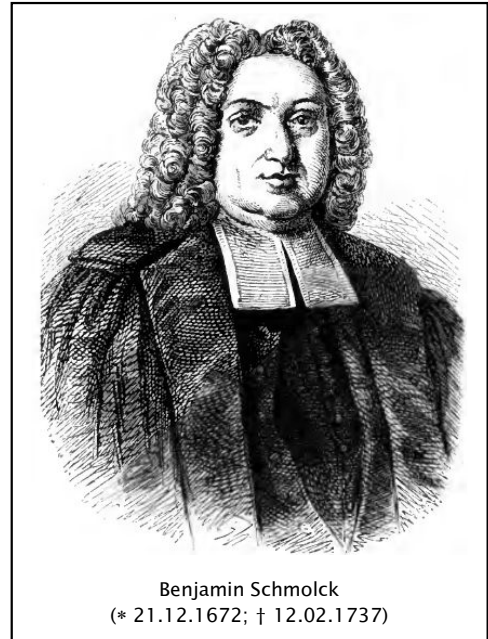
Benjamin Schmolck (auch **Schmolke**; * 21. Dezember 1672 in Brauchitschdorf [heute Ortsteil Chróstnik der Gemeinde Lubin {Lüben} bei Liegnitz, Powiat Lubiński/Niederschlesien]; † 12. Februar 1737 in Schweidnitz); deutscher Kirchenliederdichter des Barock; zuletzt gelähmt und erblindet.⁵⁷

Erstveröffentlichung:

1704; *Heilige Flammen der himmlisch gesünnten Seele in fünfzig Arien* (gedruckt und verlegt bei Johann Gottfried Weber, Striegau, 1704)⁵⁸.

Choral verwendet in:

Mus ms 449-16 (GWV 1125/41): 5.⁵⁹ Strophe (Seht welch ein Mensch ist das | Ach ja wir wollen sehen)



Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 449-16:

- *CB Graupner 1728, S. 110*: Melodie zu O Gott du from= | mer Gott; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 279*: Die dritte Melodie zu O Gott du frommer Gott! ist gleich zu jener aus *CB Graupner 1728, S. 110*.
- *CB Portmann 1786, S. 54*: Melodie zu O Gott du frommer Gott ist gleich zu jener aus *CB Graupner 1728, S. 110*.
- *Kümmerle, Bd. II, S. 492-496*: Die sechste Weise zu O Gott, du frommer Gott ist ähnlich zu jener aus *CB Graupner 1728, S. 110*.
- *Zahn, Bd. III, S. 308-311, Nr. 5144-5150, 5151*: Die unter der Nummer 5150 notierte Melodie gibt jene aus *CB Graupner 1728, S. 110* wieder. Ferner bemerkt Zahn:
 - Mel. bei (von ?) Graupner 1728. S. 110.
 - und er mokiert sich:
 - Dies ist die seltsame Art der Notierung Graupners, bei welcher fast so viele Takt- und Zeilenstriche als Noten sind.Dabei vergisst Zahn allerdings, dass Graupner – im Gegensatz zu anderen Komponisten seiner Zeit – bewusst die Gesangsstimmen „einfach“ und homophon (homorhythmisch) gestaltete, um so einerseits die Textverständlichkeit zu erhöhen und andererseits dem musikalisch gebildeten Hof zu Darmstadt das Mitsingen in den verschiedenen Tonlagen zu ermöglichen. Die figurative Ausgestaltung des Choral war dem Orchester übertragen.

⁵⁷ • *Koch, Bd. V, S. 463-489*; Choral: S. 481.

• GND: <http://d-nb.info/gnd/118759965>. [20.02.2016; 10:00 Uhr]

⁵⁸ • *Fischer, Bd. II, S. 246*.

• *Koch a. a. O.*

• Striegau: **Strzegom** (deutsch *Striegau*) ist eine Stadt im Powiat Świdnicki in der Woiwodschaft Niederschlesien in Polen. Sie liegt am Fluss Strzegomka (*Striegauer Wasser*).

⁵⁹ Je nach Gesangbuch auch 4. Strophe.

Hinweise, Bemerkungen:

Das „ecce homo“ wurde mehrfach vertont. Erwähnt seien

1. Benjamin Schmolcke:

« Seht, welch ein Mensch ist das! Ihr Menschen kommt zusammen »
(Vgl. z. B. *GB Hannover 1740*, S. 81, Nr. 140.)

2. Abraham Wiegner (* 1686 in Pegau; † 1751); Pfarrer, Liederdichter⁶⁰:

« Seht, welch ein Mensch ist das! Ihr frechen Menschen-Kinder »
(Vgl. z. B. *GB Hannover 1740*, S. 81–82, Nr. 141⁶¹.)

3. Balthasar Münter (* 24.3.1735 in Lübeck; † 5.10.1793 in Kopenhagen); Prediger, Superintendent, Kirchenlieddichter.⁶²

« Seht, welch ein Mensch! wie lag so schwer »
(Vgl. z. B. *GB Evangelischer Liederschatz, Bd. I*, S. 245, Nr. 549.)

sowie zahlreiche andere.

⁶⁰ GND: <http://d-nb.info/gnd/142875090>. [20.02.2016; 10:00 Uhr]

⁶¹ <https://books.google.de/books?id=7nZFAAAACAAJ&pg>.

⁶² *Wikipedia*.

Versionen des Chorals von Benjamin Schmolck:

Version nach <i>GB Hannover 1740, S. 81, Nr. 140</i>	Version nach <i>GB Straßburg 1758, S. 45-46, Nr. 54</i>	Version nach <i>GB Evangelischer Liederschatz, Bd. I, S. 245, Nr. 550.</i>	Version nach <i>Glaubensstimme.</i>
Mel. Nun danket alle G ^o tt u. Oder: O G ^o tt ! du frommer u.	Mel. O G ^o tt du frommer G ^o tt.	Mel. O Gott, du frommer Gott.	
Seht, welch ein mensch ist das ! Ihr menschen, kommt zusammen. Ihr ungerechten, seht Die unschuld hier verdammen: Ihr s ^u nder, merket auf, Hier lebt ⁶³ die heiligkeit. Ihr h ^o llenfinder, weint, Der Sohn des H ^o chsten schreit.	Seht, welch ein mensch ist das ! Ihr menschen, kommt zusammen. ihr ungerechten, seht die unschuld hier verdammen: Ihr s ^u nder, merket auf, hier bebt die heiligkeit. ihr h ^o llen-finder, weint, der Sohn des H ^o chsten schreit.	—	Seht, welch ein Mensch ist das! Ihr Menschen, kommt zusammen. Ihr Ungerechten, seht Die Unschuld hier verdammen. Ihr S ^u nder, merket auf, Hier lebt die Heiligkeit. Ihr H ^o llenkinder, weint, Der Sohn des H ^o chsten schreit.
2. Seht, welch ein mensch ist das ! O blicke voller thränen ! O antlitz voller schmach ! O lippen voller sehnen ! O haupt voll todes=schweiß ! O backen voller koth ! O herze voller blut ! O leib voll noth und tod.	2. Seht, welch ein mensch ist das ! O blicke voller thränen ! O antlitz voller schmach ! O lippen voller sehnen ! O haupt voll todes=schweiß ! O backen voller koth ! O herze voller blut ! O leib voll noth und tod.	Seht, welch ein Mensch ist das! O Blicke voller Thränen! O Antlitz voller Schmach! O Lippen voller Sehnen ! O Haupt voll Todesschweiß, O Seele voller Noth ! O Herze voll Geduld! O Lieb', voll Angst im Tod!	Seht, welch ein Mensch ist das! O Blicke voller Tränen, O Antlitz voller Schmach, O Lippen voller Sehnen! O Haupt voll Todesschweiß! O Herze voller Blut, O Backen voller Koth, O Leib voll Noth und Tod!
3. Seht, welch ein mensch ist das ! Ach seht in seine wunden! Habt ihr, ihr s ^u nder, nicht Den Heiligen gebunden? Sind eure l ^u ste nicht Die dornen, die er tr ^u gt? Ists eure bosheit nicht, Die ihn ans creuze schlägt?	3. Seht, welch ein mensch ist das ! Ach seht in seine wunden ! Habt ihr, ihr s ^u nder, nicht den Heiligen gebunden ? Sind eure l ^u ste nicht die dornen, die er tr ^u gt: Ists eure bosheit nicht, die ihn ans creuze schlägt ?	2. Seht, welch ein Mensch ist das! Ach sehet seine Wunden; Habt ihr, ihr S ^u nder, nicht Den Heiligen gebunden? Sind eure L ^u ste nicht Die Dornen, die er tr ^u gt? Ist's eure Bosheit nicht, Die ihn ans Kreuze schlägt?	Seht, welch ein Mensch ist das! Ach seht in seine Wunden! Habt ihr, ihr S ^u nder, nicht Den Heiligen gebunden? Sind eure L ^u ste nicht Die Dornen, die er tr ^u gt? Ists eure Bosheit nicht, Die an das Kreuz ihn schlägt?

⁶³ In dem zur Verfügung stehenden *GB Hannover 1740* wurde der Buchstabe *l* am Seitenrand von Hand in *l*(ebt) geändert; vgl. jedoch die Version in *Glaubensstimme, Strophe 1*.

<p>4. Seht, welch ein mensch ist das ! Ach! opffert thränen=fluthen; Denn eure blut=schuld macht Das Herze Jesu bluten: Geht nicht vorüber hier, Wo schmerken über schmerz; Seht durch die offne brust In eures Jesu herz.</p>	<p>4. Seht, welch ein mensch ist das ! Ach opffert thränenfluten ! Denn eure blut=schuld macht Das herze JESU bluten : Geht nicht vorüber hier, wo schmerken über schmerz ; seht durch die offne brust in eures JESU herz.</p>	<p>3. Seht, welch ein Mensch ist das! Ach, opfert Thränenfluten; Denn eure Blutschuld macht Das Herz des Heil'gen bluten; Geht nicht vorüber hier, Wo Schmerzen über Schmerz; Seht durch die offne Brust In eures Jesu Herz!</p>	<p>Seht, welch ein Mensch ist das! Ach, opfert Tränenfluthen, Denn eure Blutschuld macht Das Herz Jesu bluten. Geht nicht vorüber hier, Wo Schmerzen über Schmerz, Seht durch die offne Brust In euers Jesu Herz.</p>
<p>5. Seht, welch ein mensch ist das ! Ach! ja wir wollen sehen, Was dir, du menschen=freund, Durch menschen ist geschehen, So lang ein auge blickt, So lange soll die pein, Die du für uns erträgst, Auch unvergessen seyn.</p>	<p>5. Seht, welch ein mensch ist das ! Ach, ja wir wollen sehen, was dir, o menschen=freund, durch menschen ist geschehen ; so lang ein augenblick⁶⁴, so lange soll die pein, die du vor uns erträgst, auch unvergessen seyn.</p>	<p>4. Seht, welch ein Mensch ist das! Ach, ja wir wollen sehen, Was dir, du Menschenfreund, Durch Menschen ist geschehen; So lang ein Auge blickt, So lange soll die Pein, Die du für uns erträgst, Auch unvergessen seyn.</p>	<p>Seht, welch ein Mensch ist das! Ach ja wir wollen sehen, Was dir, du Menschenfreund, Durch Menschen ist geschehen. So lang ein Auge blickt, So lange soll die Pein, Die du für uns erträgst, Auch unvergessen sein!</p>
<p>6. Seht, welch ein mensch ist das ! Ach! sieh uns auch in gnaden, Wenn wir uns voller buß In jammer=thränen baden; So laß den blick vom creutz In unsre seele gehn, Und dein vergoffnes blut Für uns ins mittel stehn.</p>	<p>6. Seht, welch ein mensch ist das ! Ach sieh uns auch in gnaden ; wann wir uns voller buß in jammer=thränen baden, so laß den blick vom creutz in unsre seele gehn, und dein vergoffnes blut vor uns ins mittel stehn.</p>	<p>5. Seht, welch ein Mensch ist das! Ach, sieh uns auch in Gnaden; Laß unser Auge sich In Neuethränen baden! Laß deinen Blick vom Kreuz In unsre Seele gehn, Und dein vergoff'nes Blut Für uns im Mittel stehn.</p>	<p>Seht, welch ein Mensch ist das! Ach sieh uns auch in Gnaden, Wenn wir uns voller Buß Im Jammerthränen baden, So lass den Blick vom Kreuz In unsre Seele gehn, Und dein vergossnes Blut Für uns im Mittel stehn.</p>
<p>7. Seht, welch ein mensch ist das ! So werden wir dich schauen, Und unsern ganzen trost In deine wunden bauen. Wenn sich dein haupt nun neigt, So sterben wir mit dir; Wenn unser auge bricht, So leben wir dafür.</p>	<p>7. Seht, welch ein mensch ist das ! So werden wir dich schauen, und unsern ganzen trost in deine wunden bauen. Wenn sich dein haupt nun neigt, so sterben wir mit dir ; wenn unser auge bricht, so leben wir dafür.</p>	<p>6. Seht, welch ein Mensch ist das! So wollen wir dich schauen, Und unsern ganzen Trost Auf deine Wunden bauen; Wann nun dein Haupt sich neigt, So sterben wir mit dir; Wann unser Auge bricht, So leben wir dafür!</p>	<p>Seht, welch ein Mensch ist das! So werden wir dich schauen Und unsern ganzen Trost In deine Wunden bauen. Wenn sich dein Haupt nun neigt, So sterben wir mit dir, Wenn unser Auge bricht, so leben wir dafür.</p>

⁶⁴ augenblick: Druckfehler, lies auge blickt.

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Text bei Hüttenberger⁶⁵

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Text in der Partitur von K. H. Hüttenberger
1	<i>Dictum₁</i>		
	Fürwahr Er trug unßere Krankheit u. lud auf Sich unßre Schmerzen Wir aber hielten Ihn für den der geplaget u. von Gott geßchlagen u. gemartert wäre.		Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplaget und von Gott geschlagen und gemartert wäre.
2	<i>Recitativo secco</i>		
	Soll der kein Sünder seyn, ßoll der für Gottes Ehre fechten der unter Henckers Knechten durch Recht Spruch Strafe trägt der ist kein Frommer nein, einer den der Zorn des Höchsten schlägt. ßo denckt die Welt ßo glaubt das Fleisch das nichts von Leyden hält.		Soll der kein Sünder sein, soll der für Gottes Ehre fechten, der unter Henckersknechten durch Rechtsspruch Strafe trägt? Der ist kein Frommer, nein, nein. Einer, den der Zorn des Höchsten schlägt. So denkt die Welt, so glaubt das Fleisch, das nichts von Leiden hält.
3	<i>Dictum₂</i>		Chor
	Aber er ist um unßerer Mißethat willen verwundet u. um unßerer Sünde willen zerßchlagen Die Strafe liegt auf Ihn auf daß wir Friede hätten u. durch Seine Wunden sind wir geheilet.		Aber er ist um unserer Missetat willen verwundet und um unserer Sünde willen zer- schlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Friede hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet.
4	<i>Aria</i>		Nr. 2 Aria (Sopran)
	Menschen Freund ach welch Verlangen trägstu doch nach meinem Heil. ☺		Menschenfreund, ach welch Verlangen trägst du doch nach meinem Heil. Fine
	Welche Arbeits Last u. Plagen hastu nicht für mich ertragen mich vom Todt u. Höllen Pein zu befreyn und wer bin ich ach ein Greul.		Welche Arbeitslast und Plagen hast du nicht für mich ertragen, mich vom Tod und Höllenpein zu befrein, und wer bin ich? Ach ein Greuel.
	Da Capo	↔	da Capo al Fine
5	<i>Recitativo accompagnato</i>		Nr. 3 Accompagnato (Bass)
	Ihr Sünder wolt ihr öf erschrecken wenn Gottes Lam für eure Sünden Schuld in ganz erßtaunender Gedult die größte Qual erträgt. Soll das bey euch öf einen Scheu für aller Sünden Lust erwecken? Komt komt herbey seht wie Ihn eure Bosheit schlägt.		Ihr Sünder, wolt ihr nicht erschrecken, wenn Gottes Lamm für eurer Sündenschuld in ganz erßtaunlicher Geduld die größte Qual erträgt? Soll das bei euch nicht eine Scheu vor aller Sündenlust erwecken? Kommt, kommt herbei, seht, wie ihn eure Bosheit schlägt.

⁶⁵ • Christoph Graupner; Kantate Nr. 8 zum Sonntag Palmarum; Fürwahr, er trug unsere Krankheit; Aufbereitung und Generalbassaussetzung (Partitur); Karl Heinz Hüttenberger; 2006; [Eigenverlag]; 64839 Münster. ULB DA; Mus 8533.
• Hüttenberger verweist auf die Besetzung mit den drei Chalumeaus, bereitet jedoch die drei Bläserstimmen für zwei Klarinetten (in B) bzw. Bassklarinette (in B) auf, um die Kantate auch für „moderne“ Orchester spielbar zu machen.

	Ach diese hat die Geißeln u. die Rutten gebunden u. des Häfchers Hand die Jhn gepeinigt gestärkt.		Ach diese hat die Geißeln und die Ruten gebunden und des Häfchers Hand, die ihn gepeinigt, gestärkt.
	Ja eure Sünden macht Jhm Seinen Rücken bluten,	↔	Ja, eure Sünden macht ihm seinen Rücken blutend,
	sie, sie ist Schuld an Seinem Marter Standt.		sie ist schuld an seinem Marterstand.
	Ach merck einmahl die Größe eurer Sünden bedenck was Jesus Liebe thut. Laßt euch in Buße eifrig finden so wird was ihr verschuldt durch Seine Bürgschafft gut.		Ach, merkt einmal die Größe eurer Sünden, bedenkt, was Jesus Liebe tut. Lasst euch in Buße eifrig finden, so wird, was ihr verschuld't, durch seine Bürgschaft gut.
6	<i>Aria</i> Harte Herzen harte Herzen könt ihr noch in Sünden scherzen denck an Jesus Jämer Bild. ☺		Nr. 4 Aria (Bass) Harte Herzen, harte Herzen, könnt ihr noch in Sünden scherzen? Denkt an Jesus Jammerbild. <i>[Fine]</i>
	Sünder hastu das für Augen o so mustu gar nichts taugen wenn du noch an des Satans Sünden Joch mit Verfluchten ziehen wilt.	↔	Sünder, hast du das vor Augen, o, so musst Du gar nichts taugen, wenn du noch an des Satans Sündenjoch mit Verfluchten ziehen willst.
	Da Capo		da Capo al Fine
7	<i>Recitativo accompagnato</i> Denck was ein Heide spricht: Seht welch ein Mensch! seht Gottes Lam wie ist es öt um eurer Sünden willen o Jämer zugericht't Ach kömt Sein Verlangen zu erfüllen: Erkennt, liebt euren Bräutigam der Sich für euch in solche Qual ergeben. Ach Seelen wollt ihr Jhm öt zu Gefallen leben?		Nr. 5 Accompagnato (Tenor) Denkt, was ein Heide spricht: „Seht, welch ein Mensch!“ Seht Gottes Lamm. Wie ist es nicht um eurer Sünden willen, o Jammer, zugericht't. Ach, kommt, sein Verlangen zu erfüllen. Erkennt, liebt euren Bräutigam der sich für euch in solche Qual ergeben, ach Seelen, wollt ihr ihm nicht zu Gefallen leben?
8	<i>Choralstrophe</i> Seht welch ein Mensch ist das ! Ach ja wir wollen sehen Was Dir Du Menschen Freund durch Menschen ist geschehen so lang ein Auge blickt so lange soll die Pein die Du für uns gefühlt auch unvergessen sehn.		Nr. 6 Choral Seht, welch ein Mensch ist das! Ach ja, wir wollen sehen, was dir, du Menschenfreund, durch Menschen ist geschehen. So lang ein Auge blickt, so lange soll die Pein, die du für uns gefühlt, auch unvergessen sein.
—	Soli Deo Gloria		

Quellen

<i>BHH</i>	Biblich-historisches Handwörterbuch in www.digitale-bibliothek.de
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Fünffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankhöfischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Baß versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Mucices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. <ul style="list-style-type: none"> • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg Original: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten.
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁶⁶
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>

⁶⁶ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen m pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>GB Evangelischer Liederschatz, Bd. 1</i>	Knapp, M. Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. [Linie] Eine Sammlung geistlicher Lieder aus allen christlichen Jahrhunderten, gesammelt und nach den Bedürfnissen unserer Zeit bearbeitet von M. Albert Knapp, Diakon an der Hospitalkirche in Stuttgart. [Linie] Erster Band. [Schmucklinie] Stuttgart und Tübingen. Verlag der J. B. Cotta'schen Buchhandlung. 1837. Original: Universität Lausanne; Harvard University. Digitalisiert: 27. Juli 2009; 12. Dezember 2006 (jeweils von Google)
<i>GB Hannover 1740</i>	Vermehrtes Hannoverisches Kirchen= Gesang= Buch, Nebst einem Geistreichen Gebeth= Buche, Auf Sr. Königl. Groß= Britannischen Majestät und Chur= Fürstlichen Durchl. zu Braunschweig= Lüneburg u. c. Allergnädigsten Befehl herausgegeben. [Linie] Mit Königl. Groß= Britannischen und Chur= Fürstl. Braunschweig= Lüneburgischen allergnädigstem PRIVILEGIO. [Doppellinie] Hannover, Im Verlage seligen Nicolai Försters und Sohnes Erben, 1740. Original: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 20. Dez. 2010 von Google Länge: 660 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=7nZFAAAAcAAJ&dq
<i>GB Straßburg 1758</i>	Neues Gesang= Buch, Alte und Neue Mit allem Fleiß gesammlete Geistliche und Lieb= liche Lieder In sich haltend, Welche auf Approbation E. E. Kirchen= Convents, und darauf erfolgte Verordnung Derer Hoch= verordneten Herren Ober= Kirchen= Pflegere der Stadt Straßburg, Bey dem öffentlichen Gottesdienst derer Evangelischen Kirchen daselbst sollen gesungen werden [Linie] Straßburg, Zu finden bey Conrad Schmidt [Linie] auf dem Prediger Kirchhof. M DCC LVIII. Original: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 21.12.2010 von Google Link: http://www.google.de/books?id=G3xFAAAAcAAJ&hl Seiten: 595
<i>Glaubensstimme</i>	Glaubensstimme in www.glaubensstimme.de
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Schrift- und Notensatz: Oswald Bill Layout: Reinheimer Medien Darmstadt Druck und Bindung: Ph. Reinheimer GmbH, Darmstadt © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt. Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN: 978-3-89948-240-9
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>Noack CG-Kirchenmusiken</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken; Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1916
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963